

Lienz

Schulort:	Lienz	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Linth Werdenberg	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Glarus St. Gallen
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Lienz Rüthi	Gemeinde 2015:	Altstätten
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 61-62v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 420: Lienz, [http://www.stapferenquete.ch/db/420].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Lienz, 2. Schule (Niedere Schule, reformiert)				

26.02.1799

Antworten der Fragen über den Zustand der Schulen in Lienz

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	vndere Lientz
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist Ein Eigne gemeind
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Mit ober Lientz
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur kirch gen Rüti agent schafftt Lientz
I.1.d	In welchem Distrikt?	werdenberg
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	glarus Lint
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Plonen und detzen, eine 1/4 stund gehören auch zu vnßer gemeind, Plonen hat 6: und detzen hat 2: haüßer, auch am oberen Büchel 2: haußer 1/4 st. Entfernet
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	keine
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Ein 1/2: vber Ein süntftiges Ried, Namlich in Rüti und Büchel
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Nebst dem Nothwendigen vnder richt in den Christenthum, schreiben Leßen und Etwas Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja 12: wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nebst dem Namen Buch, und Catechismi Noch andere dem Christenthum Nutzliche Bücher
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	den anfangenden schuller gebt Man anfänglich kleine Mit A B C: her Nach größere mit vnderschiedlichen schriften [[[Seite 2] und Buchstaben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	ohngefähr 5 1/2 st.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die gemeind, Mit der Mehrheit, und her Noch gelaßen, Biß Ein Theil dem anderen absagte.
III.11.b	Wie heißt er?	Johanes Egeter:
III.11.c	Wo ist er her?	auß der gemeind:
III.11.d	Wie alt?	59: Jahr:
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja: 7 kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ohngefähr 35 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	in der gemeind, keinen Beruff, alß Baurß man:
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja gemeind vogt auch vnder agent
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	29: Biß 2: oder 33:
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm winter: knaben, zuweilen 11: Biß 13: Mägten: 18 Biß 20.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm somer, keine

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefallen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

schulstiftung, diße ist Anno 1753: oder 54 von vnßeren aeltern gestiftet, Eine suma von 295 fl: 30 xr. welche an Ein stuckh gut verwendet worden, und Noch 6 fl: so an dem zinß stehe, welche vor Mahls vergeßen worden, schul hauß ist keinß, sye ist in deß schul Meisters Behaußung, hauß zinß auch keinen, der schul M: Muß sich Mit Nutzung deß guts, und von den 6 fl. deß zinßes Bedienen, und dißes ist alles waß von vnßer schul kan gesagt werden

Bemerkungen

[[[Seite 3] Noch Eine an Merckung
da in vnßerer gemeind der vnderen Lientz, ohngefähr 45: haußhaltungen, und Ein großer Theil arme Leüt, und Man die kinder auß Mangel der kleidung und Nahrung, in kein Entfehrnte schul zu schickhen vermögen, Auch weillen wer Auff Einer seiten den Berg auff der anderen seiten Rütli und Buchel eine Eine halbe stund Entlegen, vber Ein sünttiges Ried auff der driten den Rhein und auff der vierten, vnßere Liebe Mitbürger die obere Lientz es, von welchen wir wegen der Religion alzeit in dißem fahl getrent waren, weillen ich aber sihe, daß dißes schreiben, an den Minister der künste und wißen schaften gelange, solle, so folg hier Noch Eine Bitt
Jch will daß gesagte Nicht Mehr wider hollen, sonder Nur noch Melden, daß Meine Mitbürger Begirig waren, ihre kinder in dem zeitlich und geistlichen zu vnder richten, weillen ich aber Meiner gesetzgeber, ihre guthätigkeit, schon viel Mahl was er genomen, so Bitte ich sye Möchten so gut sein, und vnß zu vnßerer schul, welche arm, Noch Etwaß Beytragen, damit Ein schul M: solche nicht Mit schaden halten Müße, und die schulkinder Beßer vnder richtet werden, ich werde suchen die Ruh und sicherheit so vill Möglich zu beförderen, und Mit dißem schließe ich Mein schreiben, und verbleibe Nebst Republicanischem gruß, und Hochachtung vndere Lientz den 26ten Hornung Anno 1799. Johannes Egeter schul M:

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 61-62v
Briefkopf	Antworten der Fragen über den zustand der schul der vnderen Lientz
Transkriptionsdatum	29.07.2011
Datum des Schreibens	26.02.1799
Faksimile	420BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_61-62v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Egeter
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Lienz				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Werdenberg	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Lienz	Amt 2000	Rheintal
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Rüthi	Gemeinde 2015	Altstätten
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	757259				
Geo. Länge	238355				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lienz, 2. Schule (ID: 568)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5.5
Anzahl Wochen		12
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 770)

Name: Egeter
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 59
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 7
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Lienz
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 35 Jahren
 Lehrer seit: 35 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant
 Unteragent

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Schreiben
 Lesen
 Rechnen
 Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		11 - 13
Mädchen		18 - 20
Kinder		29 - 33
Kinder pro Jahr		
Kommentar		